

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Südost am 30. Oktober 2008

Überlastung Verkehrsknotenpunkt Langenbeckplatz/Langenbeckstraße/Solmsstraße - Verkehrssituation im Bereich des St. Josefs-Hospital

Antrag der FDP-Fraktion:

1. Der Magistrat wird gebeten, in Abstimmung mit der Geschäftsführung des St. Josefs-Hospitals und des Medicums, für eine Entzerrung der Verkehrsprobleme auf der Kreuzung vor der Einfahrt in das Medicum-Parkhaus zu sorgen.
2. Gleichzeitig empfehlen wir, in der Solmsstraße, Kreuzung Langenbeckstraße, ein zusätzliches Schild „Bewohnerparken“ aufzustellen.

Begründung:

1. Seit Eröffnung des neuen Medicum-Parkhauses kommt es immer wieder zu chaotischen Verkehrsverhältnissen auf obiger Kreuzung durch ein- und ausfahrende Parkhausnutzer. Anlässlich eines Lokaltermins kam es mehrfach zu Beschimpfungen zwischen Verkehrsteilnehmern.

Eine Verbesserung könnte u. E. bereits durch eine Verlegung der Eingangsschranke nach Innen auf das Grundstück des Medicums erreicht werden. Auf die Ein- oder Ausfahrt wartende Parkhausnutzer würden dann nicht mehr die Kreuzung blockieren.

Es ist u. E. nicht zu erwarten, dass die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung am Langenbeckplatz (z. Zt. Bauarbeiten) zu einer Entspannung führen wird, eher ist das Gegenteil zu befürchten.

2. Für ortsfremde Krankenhausbesucher ist nicht ersichtlich, dass hier die Bewohnerparkzone weitergeführt wird.

Beschluss Nr. 0063

1. Der Magistrat wird gebeten, in Abstimmung mit der Geschäftsführung des St. Josefs-Hospitals und des Medicums, für eine Entzerrung der Verkehrsprobleme auf der Kreuzung vor der Einfahrt in das Medicum-Parkhaus zu sorgen.

2. Der Ortsbeirat nimmt die Ankündigung von Herrn Schmidt, Geschäftsführer des JoHo, zur Kenntnis, Taxi-Halteplätze auf dem eigenen Gelände (Taxi-Haltestand vor dem Medicum; Plätze in der Tiefgarage) in ausreichendem Umfang einrichten zu lassen, der den jetzigen Taxi-Halteplatz in der Beethovenstraße entbehrlich macht.

2.1 Der Magistrat wird gebeten, im Gegenzug dazu schnellstmöglich die in diesem Zusammenhang notwendigen Maßnahmen in der Beethovenstraße zu veranlassen.

3. Vor dem Hintergrund der Probleme mit verbotswidrigem Parken in der Beethoven wird der Magistrat gebeten zu prüfen, ob im Umfeld des JoHo-Haupteingangs in der Beethovenstraße bewirtschaftete Parkplätze eingerichtet werden können (anstelle der Regularien für das Bewohnerparken: „Anwohner frei“ bzw. 2-Stunden-Regelung für Zonenfremde)

4. Der Magistrat wird gebeten, darzustellen, welche verkehrlichen Konsequenzen sich aus der Einrichtung einer sog. „kurzen Umfahrung“ des JoHo-Areals (Einbahnregelung Beethovenstraße (von der Frankfurter Straße wegführend) - Humboldtstraße - Solmsstraße) ergeben würden.

Eine solche Regelung wird als sinnvoll erachtet, um Verkehrsteilnehmern, die das JoHo-Parkhaus ansteuern wollen, sich zunächst aber fälschlicherweise zum JoHo-Haupteingang in der Beethovenstraße orientieren, das Erreichen ihres Ziels zu ermöglichen, ohne zunächst lange Umwege durch die City-Ost fahren zu müssen.

In diesem Zusammenhang ist auch die Möglichkeit einer Einbahnregelung in der Langenbeckstraße (zwischen Solmsstraße und G.-Bäumer-Straße) zu prüfen.

5. Der Magistrat wird gebeten, die innerörtliche Wegweisung zum JoHo aus Richtung Bierstadter Straße nicht mehr über die Alwinenstraße und durch die City Ost vorzunehmen, sondern über den Moltkering - New-York-Straße - Frankfurter Straße oder über Bierstadter Straße - Frankfurter Straße.

6. Es wird von Frau Patzelt, Straßenverkehrsbehörde, zur Kenntnis genommen, dass die dargestellten Änderungswünsche und mögliche Lösungen in einem von ihr zwischen den beteiligten Dienststellen anzuberaumenden Ortstermin in der ersten Monathälfte November erörtert werden sollen.

+

+

Verteiler:

Dezernat IV z.w.V.

Knüttel
Ortsvorsteher

Protokollnotiz

„Die Prüfung nach Beschluss 0063, Ziffer 3 soll auch für den Bereich Mosbacher Straße durchgeführt werden. Hintergrund sind hier die Parkverstöße (Überschreiten der 2-Stunden-Parkscheibenregelung) im Umfeld von Gutenberg-, Humboldtschule und Gymnasium am Mosbacher Berg.“